



# Hausgottesdienste für die Sonn- und Feiertage im Mai

## **Ein paar Worte vorweg...**

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zu der Orientierungshilfe für die Feier von Hausgottesdiensten während der Kar- und Ostertage haben wir uns dazu entschlossen, dieses Format in ähnlicher Form für die weitere „Corona“-Zeit anzubieten, um so im Gebet verbunden zu sein, auch wenn es Ihnen momentan nicht möglich sein sollte, einen unserer öffentlichen Gottesdienste aufzusuchen. Auch dieses Mal sind die Gottesdienste also so konzipiert, dass Sie sie am heimischen Küchentisch (oder auch anderswo) feiern: Eine Kerze, ein Kreuz und – wenn Sie die beiden zur Hand haben – eine Bibel und ein Gotteslob genügen. Das Wichtigste ist jedoch, dass Sie sich eine für Sie stimmige Gebetsatmosphäre schaffen.

## **3. Mai 2020: Vierter Sonntag der Osterzeit**

### *Eröffnung*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Einstimmung*

Am Ende unseres heutigen Evangeliums steht eine Verheißung, die vielen bekannt sein könnte: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Was hat Jesus uns hier verheißen? Schnell mag man im Alltag geneigt sein, die zwei Verheißungen von „Leben“ und „Fülle“ mit einem vollen Terminkalender zu verwechseln, eben einem vollen Leben. Vielleicht betrachten Sie deshalb heute besonders das Wort „Fülle“. In anderen Übersetzungen der Bibel steht übrigens „mehr“, „Überfluss“, „überreichlich“ und die Lutherübersetzung schreibt „voll Genüge“.

### *Gebet*

Ich liebe dich, du Welt, du Mensch.

Ich bin da: Ich bin bei Dir.

Ich bin dein Leben.

Ich bin deine Zeit.

Ich weine deine Tränen.

Ich bin deine Freude.

Fürchte dich nicht.

Wo du nicht weiter weißt, bin Ich bei Dir.  
Ich bin in deiner Angst, denn Ich habe sie mitgelitten.  
Ich bin in deiner Not und in deinem Tod.  
Ich bin in deinem Leben und ich verspreche Dir:

Dein Ziel heißt Leben.

(Karl Rahner SJ)

### ***Aus dem Johannesevangelium (Joh 10,1-10)***

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

## ***Impulsfragen***

(Die Fragen vorlesen und einfach nach jeder Frage einen Moment Stille lassen, damit jede\*r kurz darüber nachdenken kann! Wer möchte, kann sich auch noch gerne zu einer Frage äußern.)

- Wo nehme ich in meinem Leben „satte Weiden“ wahr? Wofür bin ich dankbar?
- Wofür fühle ich mich geborgen? Wo ist mein Schafstall?
- Wem vertraue ich? Wer gibt mir Halt in meinem Leben?

## ***Lied: Mein Hirt ist Gott der Herr (GL 421,1)***

(Wer mag, kann das Lied singen. Man kann den Text aber auch einfach sprechen.)

Mein Hirt ist Gott der Herr, / er will mich immer weiden,  
/ darum ich nimmermehr / kann Not und Mangel leiden.  
/ Er wird auf grüner Au, / so wie ich ihm vertrau, / mir  
Rast und Nahrung geben / und wird mich immerdar /  
an Wassern still und klar / erfrischen und beleben.

## *Fürbitten*

(Die Fürbitten können abwechselnd oder durch eine\*n Vorbeter\*in vorgetragen werden. Gerne dürfen auch persönliche Bitten formuliert werden.)

Jesus Christus, Du möchtest uns Tür zu Leben und Fülle sein. Wir vertrauen Dir und bitten Dich:

- Für alle, die in diesen Tagen und Wochen versuchen, anderen Menschen Fülle und Lebensfreude zu schenken, weil sie in unseren Pflegeeinrichtungen, in der Medizin oder auch in den Lebensmittelgeschäften tätig sind. *Christus, höre uns.... Christus, erhöere uns.*
- Für alle Christinnen und Christen überall auf der Welt. Lass uns spüren, dass wir mit dir verbunden. *Christus, höre uns.... Christus, erhöere uns.*
- Für alle, die sich in diesen Tagen besonders einsam fühlen. *Christus, höre uns.... Christus, erhöere uns.*
- (Bitten in persönlichen Anliegen)

## *Vaterunser*

All diese und die unausgesprochenen Bitten legen wir vertrauensvoll in das Gebet, das Du uns gelehrt hast:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## *Gebet und Segen*

Gott, gütiger Vater, segne uns an diesem Tag und in dieser Woche. Lass uns aus Deinem Segen leben und Deine Nähe spüren, die uns als Christinnen und Christen verbindet. Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn und in der Einheit des Heiligen Geistes. Amen.

So segne uns der Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## **10. Mai 2020: Fünfter Sonntag der Osterzeit**

### *Eröffnung*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Einstimmung*

Philippus hat ein berechtigtes Anliegen. Er möchte diesen Vater, von dem Jesu da spricht, endlich kennenlernen. Dabei kennt er ihn doch schon, das behauptet zumindest Jesus im heutigen Evangelium und er gibt ihm eine Antwort, die es in sich hat: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ Wie das? Auch diese Antwort bleibt Jesus nicht schuldig: durch die Werke!

In Jesu Reden und vor allem in seinem Tun wird also etwas von dem unsichtbaren Gott sichtbar. Das heißt aber auch, dass die Jüngerinnen und Jünger Jesu durch den Glauben an ihn nicht nur mit ihm, sondern ebenso mit Gott verbunden sind. Mehr noch, durch ihr Wirken nach Ostern wird Gott in der Welt sichtbar. Diese Verheißung gilt auch uns heutigen Jüngerinnen und Jüngern Jesu.



## *Gebet*

Herr, unser Gott,  
komm unserem Beten und Arbeiten  
mit deiner Gnade zuvor  
und begleite es,  
damit alles, was wir beginnen,  
bei dir seinen Anfang nehme  
und durch dich vollendet werde.

Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder und  
Herrn. Amen

(Gotteslob)

## *Aus dem Johannesevangelium (Joh 14,1-12)*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du

nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

### ***Impulsfragen***

(Die Fragen vorlesen und einfach nach jeder Frage einen Moment Stille lassen, damit jede\*r darüber nachdenken kann! Wer möchte, kann sich auch noch gerne zu einer Frage äußern.)

- Wo lasse ich in meinem Leben Gott aufscheinen?
- Gibt es Personen, die die Liebe Gottes in meinem Leben haben aufscheinen lassen?
- ...

### ***Anstatt Fürbitten...***

... beten wir heute für die Menschen, die für uns Gottes Liebe „ansichtig“ machen. Nennen wir dazu einfach die Namen derer, an die wir nun denken oder nehmen wir sie in Stille mit ins Gebet.

### ***Vaterunser***

Gott, wir beten zu Dir mit den Worten, die uns mit allen Christinnen und Christen verbinden:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Gebet und Segen*

Herr, unser Gott,  
Du bist in unserem Alltag immer gegenwärtig, auch  
wenn wir uns dessen nicht bewusst. Hilf uns, dass wir  
uns dessen immer wieder bewusstwerden und so gut  
durch diese Zeit gehen.  
Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Bruder  
und Herrn. Amen.

Dazu segne uns der gute und dreifaltige Gott, der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.

# 17. Mai 2020: Sechster Sonntag der Osterzeit

## *Eröffnung*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## *Einstimmung*

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten!“  
Doch welche Gebote hat Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern und damit auch uns aufgetragen? Vielleicht kommt man der Tiefe der Aussage Jesu einfacher auf die Schliche, wenn man den Satz für sich einmal umformuliert: „Indem ihr mich liebt, haltet ihr meine Gebote!“

Jesus möchte nichts anderes, als dass wir ihn lieben!

Dann sind wir mit ihm verbunden. Und diese Liebe zu ihm zeigt sich für ihn in der Liebe untereinander. So heißt es kurz vor dem heutigen Evangeliumstext: „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben! (Joh 13,34)“ Die gelebte und konkrete Liebe zu Jesus und den Seinen verbindet alle. In der Liebe bleibt ER gewissermaßen gegenwärtig. Das gilt bis heute: Der Schlüssel ist die Liebe!

## *Gebet*

Uns liebender Gott,  
lass uns die Osterzeit  
in Freude begehen  
und die Auferstehung Jesu preisen,  
damit deine Liebestat,  
die wir in diesen fünfzig Tagen feiern,  
unser ganzes Leben prägt und verwandelt.  
Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Bruder  
und Herrn. Amen.

## *Aus dem Johannesevangelium (Joh 14,15-21)*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

## ***Impulsfragen***

(Die Fragen vorlesen und einfach nach jeder Frage einen Moment Stille lassen, damit jede\*r darüber nachdenken kann! Wer möchte, kann sich auch noch gerne zu einer Frage äußern.)

- Wo nehme ich Christus lebendig wahr? Gibt es Menschen, die mir Christus vergegenwärtigen?
- Wie erfülle ich Christi Gebot den anderen zu lieben? Was fällt mir schwer, was fällt mir leicht?

## ***Fürbitten***

(Die Fürbitten können abwechselnd oder durch eine\*n Vorbeter\*in vorgetragen werden. Gerne dürfen auch persönliche Bitten formuliert werden.)

Herr Jesus Christus, du lässt deine Jünger nicht allein zurück, sondern bleibst ihnen und damit auch uns nahe. Deshalb bitten wir:

- Für Frauen und Männer, die durch Wort und Tat Deine Botschaft verkünden. Um den Segen Deines Geistes, der sie leitet und ihnen Kraft gibt. *Christus höre uns...Christus erhöre uns.*
- Für uns alle, die wir uns vom deinem Geist leiten lassen wollen. Um die Erfüllung durch den Heiligen Geist, der die Angst und Schwerfälligkeit überwindet und um die Kraft, Zeugen zu werden für Deine Liebe. *Christus höre uns...Christus erhöre uns.*

- Für die vielen Menschen, die in der aktuellen Situation traurig und verzweifelt sind, weil sie keinen Lichtblick mehr sehen. *Christus höre uns...Christus erhöre uns.*
- Für alle, die aufgrund von Krankheit, Alter oder sonstiger Einschränkungen unter der aktuellen Situation besonders leiden. Um Deinen Trost, der ihnen Freude am Leben und Geborgenheit schenkt. *Christus höre uns...Christus erhöre uns.*
- Für die Verstorbenen unserer Familien und Verwandten und an die sonst niemand mehr denkt. Um den ewigen Frieden bei Dir. *Christus höre uns...Christus erhöre uns.*
- (Bitten in persönlichen Anliegen)

Herr, Du bist unser Leben, unser Anfang und Ende. Erhöre unsere Bitten. Denn Dein sind die Zeit und die Ewigkeit. Amen.

### ***Vaterunser***

Gott müht sich um uns. Er sitzt nicht irgendwo in der Ferne, unbeeindruckt von dem, was auf Erden geschieht. Gott ist vielmehr ganz mit dem Geschehen auf der Erde verbunden, auch wenn sein Wirken im Verborgenen geschieht. Zu diesem Gott beten wir mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Gebet und Segen*

Barmherziger Gott,  
Dein Sohn Jesus Christus hat uns versprochen, uns einen  
Beistand zu senden, der für immer bei uns bleiben wird.  
In dieser Hoffnung bitten wir Dich: Stärke uns neu mit  
deinem Geist, damit wir Mut haben, immer wieder  
aufzustehen, jedes Mal, wenn wir gefallen sind. Vollende  
Du selbst das Werk, das Du in uns begonnen hast.  
Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Dazu segne uns der gute und dreifaltige Gott, der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.



## 21. Mai 2020: Christi Himmelfahrt

### *Eröffnung*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Einstimmung*

Irren ist menschlich, zweifeln anscheinend auch. Diesen Eindruck kann man zumindest gewinnen, wenn man den Text des heutigen Tagesevangeliums liest: „Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.“ Im Griechischen steht hier eigentlich sogar: „...sie zweifelten jedoch.“ ALLE – nicht einige – der 11 Apostel, die auf den Berg gekommen sind, haben Zweifel. Sie wollen nicht glauben, das sich erfüllt, was die Frauen (Maria aus Magdala und die andere Maria) ihnen da als Auftrag von Jesus genannt haben: Geht nach Galiläa, damit ihr dort Jesus sehen werdet! Als die Apostel dann in Galiläa auf diesen auferstandenen Jesus trafen, muss das für sie wie in einem Traum gewesen sein. Zu schön, um wahr zu sein.

Und was macht Jesus? Der, so beschreibt der Evangelist die Szene, geht auf die Zweifel der Jünger nicht besonders ein. Keine großartige Geschichte, die uns noch erzählt wird. Die Zweifel der Apostel, seiner engsten Weggefährten, bleiben einfach bestehen. Aber diesem Zweifel wird auch etwas entgegengesetzt: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Diese letzten Worte Jesu im Matthäus-Evangelium gelten auch uns. Trotz aller Zweifel, die auch uns modernen Jüngerinnen und Jüngern immer wieder kommen. Eins bleibt uns zugesagt: Dieser Jesus ist der Immanuel (Mt 1,23), der GOTT-MIT-UNS!

### ***Lied: Christ fuhr gen Himmel (GL 319)***

Christ fuhr gen Himmel. / Was sandt er uns hernieder? /  
Er sandte uns den Heiligen Geist / zu Trost der armen  
Christenheit. / Kyrieleis. Christ fuhr mit Schallen / von  
seinen Jüngern allen. / Er segnet sie mit seiner Hand /  
und sandte sie in alle Land. / Kyrieleis. / Halleluja, /  
Halleluja, / Halleluja. / Des solln wir alle froh sein; /  
Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

### ***Gebet***

Gott, oft genug denken wir: Du bist im Himmel, weit weg von uns, hoch über den Wolken. Weit weg von uns und unseren Angelegenheiten, weit weg von uns und unseren Sorgen. Oben im Himmel, fern von uns. Doch du lässt dich nicht abschieben, sondern bleibst bei uns. Unsere Erde ist deine Schöpfung, alles Leben ist ein Geschenk von dir. Mit der Himmelfahrt deines Sohnes bist du uns nicht fern gerückt, sondern bist uns immer und unbegrenzt nahe. Ja, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Gott, du bist größer als das Weltall und kleiner als ein Senfkorn. Wo du bist, ist der Himmel -im Himmel und auf Erden. Amen.

(Meike Riedel)

## *Aus dem Matthäusevangelium (Mt 28,16-20)*

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

### *Impulsfragen*

(Die Fragen vorlesen und einfach nach jeder Frage einen Moment Stille lassen, damit jede\*r darüber nachdenken kann! Wer möchte, kann sich auch noch gerne zu einer Frage äußern.)

- Wo kommen mir Zweifel? Kann ich zu diesen stehen?
- Wo erfahre ich diesen Jesus als Immanuel in meinem Alltag?

## ***Fürbitten***

(Die Fürbitten können abwechselnd oder durch eine\*n Vorbeter\*in vorgetragen werden. Gerne dürfen auch persönliche Bitten formuliert werden.)

Christus, der sich den Jüngerinnen und Jüngern als der Immanuel erwiesen hat, wollen wir bitten:

- Schenke uns heute die tiefe Freude darüber, dass Du trotz aller Zweifel immer mit uns bist. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns!*
- Lass uns spüren, dass wir an diesem Hochfest miteinander verbunden sind mit allen Christinnen und Christen in dieser Stadt, in diesem Land und auf dem ganzen Erdkreis. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns!*
- Schenke allen Menschen, die besonders vom Corona-Virus betroffen sind, die Hoffnung, dass Du in dieser schwierigen Zeit bei ihnen bist. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns!*
- Segne unsere Familien, Freunde und unsere Gemeinde. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns!*
- (Bitten in persönlichen Anliegen)

## *Vaterunser*

All diese und die unausgesprochenen Bitten wollen wir vertrauensvoll in das Gebet legen, das Du uns gelehrt hast.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## *Gebet und Segen*

Allmächtiger Gott, erfülle uns am heutigen Festtag mit Freude und Dankbarkeit. Lass uns neu erfahren, dass Du Großes an uns getan hast und Deine Kraft und Stärke in uns wirken, wenn wir uns Dir gegenüber öffnen. Hilf uns, die uns in Jesus geschenkte Hoffnung mit allen zu teilen, deren Alltag und Leben gerade jetzt von Hoffnungslosigkeit geprägt wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Und so segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## **24. Mai 2020 Siebter Sonntag der Osterzeit**

### *Eröffnung*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Einstimmung*

An diesem letzten Sonntag der Osterzeit vor dem Pfingstfest werden wir mit hineingenommen in einen der persönlichsten Momente im Johannes-Evangelium. Die Verhaftung Jesu steht kurz bevor und in dieser Situation wendet er sich an seinen himmlischen Vater. In jedem Wort kann man die enge Beziehung zwischen den beiden spüren. Hier spricht wirklich der Sohn zum Vater! Was diesen Text aber so „packend“ für uns heutige Zuhörerinnen und Zuhörer machen kann, ist, dass wir Menschen aus dieser Beziehung zwischen Vater und Sohn nicht wegzudenken sind. Die Menschen hat Jesus vom Vater empfangen, um ihnen seine Botschaft der Liebe zu bringen und damit jene sie nicht nur intellektuell verstehen, sondern auch erlebbar machen. Wo uns das heute gelingt, beginnt das ewige Leben schon jetzt, denn dann ist Gott da.

## *Gebet*

Allmächtiger Gott,  
wir glauben, dass Jesus Christus bei Dir in Deiner  
Herrlichkeit ist.

Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle  
Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns  
verheißen hat.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und  
herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

## *Aus dem Johannesevangelium (Joh 17,1-11a)*

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel  
und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche  
deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du  
hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er  
allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.  
Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen  
wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus  
Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das  
Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt  
verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit,  
die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen  
Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt  
gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir  
gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt  
erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.  
Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben  
und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig  
erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind  
zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.  
Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für  
alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles,

was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

### *Impulsfragen*

- Was macht für mich eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kindern aus?
- Wo lebe ich die Liebe Jesu in meinem Alltag und lasse so das ewige Leben auf Erden schon beginnen?

### *Fürbitten*

(Die Fürbitten können abwechselnd oder durch eine\*n Vorbeter\*in vorgetragen werden. Gerne dürfen auch persönliche Bitten formuliert werden.)

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der beim Vater im Himmel allezeit für uns eintritt:

- Für alle Christinnen und Christen, die wegen ihres Glaubens benachteiligt und verfolgt werden: dass Gottes lebendiger Geist sie im Zeugnis für ihre Hoffnung stärke. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns.*
- Für alle, die in dieser besonderen Zeit in unserem Land für das öffentliche Wohl Sorge tragen: dass sie besonnen die notwendigen Entscheidungen treffen. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns.*



- Für alle, die gerade krank sind, und für alle, die mit ihrem Leben nicht weiterwissen: dass ihnen liebe Menschen beistehen und die dadurch Trost und Hilfe erfahren. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns.*
- Für unsere Verstorbenen: dass sich ihre Hoffnung auf ewiges Leben in Gottes Herrlichkeit vollende. *Christus, höre uns...Christus, erhöre uns.*
- (Bitten in persönlichen Anliegen)

Gütiger Gott, gib Antwort auf unser Rufen und erhöre unseren Bitten durch Christus unseren Herrn. Amen

### *Vaterunser*

So wollen wir nun gemeinsam beten mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,  
 geheiligt werde Dein Name,  
 Dein Reich komme,  
 Dein Wille geschehe,  
 wie im Himmel so auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute  
 Und vergib uns unsere Schuld,  
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
 Und führe uns nicht in Versuchung,  
 sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
 Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## *Gebet und Segen*

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Der gute Gott, der uns vertraut, segne und behüte uns.  
Der gute Gott, der uns durch und durch kennt, lasse sein  
Angesicht über uns leuchten. Der gute Gott, der uns  
Zutrauen schenkt, erhebe sein Angesicht auf uns.

So segne und begleite uns der uns liebende Gott, der  
Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen

## 31. Mai 2020: Pfingstsonntag

### *Einstimmung*

Pfingsten – Fest des Hl. Geistes. Diese unscheinbare, diese auch schwer zu beschreibende Kraft Gottes steht im Fokus des heutigen Sonntags. Sie wird den Jüngerinnen und Jüngern vom Auferstandenen schon kurz nach Ostern eingehaucht (Joh 20, 19-23), sie überkommt eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern Jerusalems am Pfingsttag (Apg 2,1-13) selber, sie ermöglicht es Petrus zusammen mit den elf Aposteln an eben diesem Tag aus dem Schutz der Wohnung herauszukommen und der Menge in Jerusalem zu erzählen von der Erfahrung, die er mit diesem Jesus gemacht hat (Apg 2,1-14) und sie ermöglicht es bis heute, dass Christinnen und Christen immer wieder aus der Deckung heraustreten und beginnen, mit ihrem Tun und Handeln zu verkünden, was Gott an Ihnen gewirkt hat. Die Kraft des Hl. Geistes, sie beflügelt bis heute. Das ist keine Fiktion, das ist Realität bis heute. Vertrauen wir deshalb dem Hl. Geist, der Kraft aus der Höhe, der unsere kleine Kraft beflügelt und uns trägt. Machen wir das Unmögliche möglich – mit Hilfe der heiligen Geistkraft:

## *Gebet*

(Das folgende Gebet darf auch gerne gemeinsam gesungen werden. Es ist im Gotteslob unter der Nummer 342 zu finden.)

Komm Heiliger Geist der Leben, der Leben schafft, /  
erfülle uns mit Deiner Kraft. / Dein Schöpferwort rief uns  
zum Sein: / Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / Du Beistand, den  
der Vater schenkt; / aus Dir strömt Leben, Licht und Glut,  
/ Du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und im  
Sturmesbraus ; / Du öffnest uns den stummen Mund /  
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz  
durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in  
Deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden  
allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns  
nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den  
Sohn, verstehen / und Dir vertraun, der uns durchdringt  
/ und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

(Hrabanus Maurus)

## *Aus dem Johannesevangelium (Joh 20,19-23)*

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

## *Impulsfragen*

(Die Fragen vorlesen und einfach nach jeder Frage einen Moment Stille lassen, damit jede\*r darüber nachdenken kann! Wer möchte, kann sich auch noch gerne zu einer Frage äußern.)

- Habe ich schon einmal den Hl. Geist in mir gespürt, weil ich aus einer Angst befreit wurde?
- Wem würde ich gerne den Frieden zusprechen?

## *Fürbitten*

Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht. In diesem Geiste rufen wir:

- Führe alle Christinnen und Christen zur Einheit im Glauben, und lass sie wachsen in der Liebe.  
*Gott, unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Erleuchte die Frauen und Männer, die in der Kirche Verantwortung tragen, mit dem Licht des

Heiligen Geistes. *Gott, unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.*

- Schenke den Völkern, die von Krieg oder Terror heimgesucht werden, einen gerechten und dauerhaften Frieden. *Gott, unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Senke deinen Geist in unsere Herzen, damit wir in rechter Weise beten und handeln können. *Gott, unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Schenke unseren Verstorbenen die ewige Vollendung in deinem Reich. *Gott, unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.*

Gott des Lebens, du hast deinen Sohn und deinen Geist gesandt, damit auch wir das Leben haben. Dafür danken wir dir im Heiligen Geist durch Christus, unseren Herrn.

## ***Vaterunser***

Wir haben den Geist empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater. Mit diesem Ruf wenden wir uns an Gott, der uns in Jesus als seine geliebten Kinder angenommen hat:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Gebet und Segen*

Gott, unser Vater,  
Du hast uns Deinen Geist geschenkt. An uns liegt es, ob  
wir ihn annehmen. Lass uns aufgeschlossene und  
lebendige Christen sein, die den Gedanken und  
Eingebungen deines Geistes Raum schenken. Dann wird  
auch jenes ersehnte neue Pfingsten aufleuchten, das die  
Kirche mit größerer geistiger Kraft erfüllen wird. Dann  
wird auf dem Erdkreis immer heller und vernehmbarer  
die Frohbotschaft von der Erlösung des Menschen  
widerhallen und der Friede, der den Menschen guten  
Willens versprochen ist, wird neu erstarken.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und  
Herrn. Amen.

Dazu segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und  
der Heilige Geist. Amen.